

Landwirtschaft in der Weltmarktfalle

Welche Alternativen gibt es zum Bauernsterben und Welthunger ?



Vortrag von Christian Felber

Christian Felber, 37, ist in Mattsee aufgewachsen und lebt seit seiner Matura in Wien. Er ist heute der bekannteste Globalisierungskritiker Österreichs, vielfacher Buchautor, internationaler Referent, Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien und Mitbegründer von Attac Wien.

www.christian-felber.at

www.christian-felber.at/buecher.php

Datum/Zeit : **Donnerstag, 8. April 2010 um 19:30 Uhr**

Ort: **Gemeindezentrum 5114 Göming, Dorfstrasse 3**

Die Globalisierungsstrategie der Banken ist katastrophal fehlgeschlagen. Anstatt die regionale Wirtschaft mit günstigen Krediten zu versorgen, haben sie sich im globalen Casino auf der Suche nach Profiten ruinös verspekuliert. Den Bauern und der lokalen Landwirtschaft droht ein ähnliches Fiasko, wenn die österreichische und die EU-Agrarpolitik sie in den globalen Konkurrenzkampf um Marktanteile und Markteinkommen treibt. Der "freie" Markt kann sowohl durch zu niedrige Preise Existenzen vernichten (Milch) als auch durch zu hohe Preise den Welthunger erhöhen (Weizen, Reis, Mais). Was sind die Alternativen und Auswege? Christian Felber zeigt die globalen Zusammenhänge des Bauernsterbens und Welthungers auf und stellt politische Alternativen zur Diskussion.

Wir laden zu diesem Vortrag alle Bäuerinnen und Bauern sowie Konsumenten und Interessierte aus allen Bereichen, herzlich ein und freuen uns auf eine rege Diskussion.

Veranstalter:



Für die finanzielle Unterstützung danken wir

dem katholischen Bildungswerk St.Georgen, Leiter: Johann Patsch

und der Raiffeisenbank St.Georgen



Arbeitsgruppe
Flachgau-Nord
Leiter: Manfred Eisl